

**Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,
liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,**

in diesem Gottesdienst wurde es zur Tradition, dass die K2 verabschiedet wird.

Wir wollen uns aber nicht nur verabschieden lassen, sondern uns auch selbst verabschieden.

Deshalb stehe ich hier und spreche im Namen der gesamten Stufe.

Ich würde gerne noch ein paar Worte zu uns sagen und anschließend euch noch etwas mit auf den Weg geben.

Zunächst zu uns:

Vor 8 Jahren sind wir alle aufs Lilo gekommen und man kann schon behaupten, dass wir eine sehr harmonische Gruppe sind.

Anfangs hat es noch an einen Kampf zwischen den Klassen erinnert, da wir wenig Kontakte außerhalb unserer eigenen Klasse knüpfen wollten.

Dies hat sich aber spätestens zu Beginn der Kursstufe geändert!

Die letzten zwei Jahre waren auf jeden Fall sehr aufregend und ich glaube, dass der Höhepunkt von uns allen die Studienfahrten waren.

Egal ob am Gardasee, in Schottland oder in Wien - es war einfach ein nettes Miteinander.

Ja und plötzlich steht man hier und die Schulzeit ist zu Ende.

Früher war das vermutlich von vielen von uns eine Traumvorstellung: ein Leben ohne Schule.

Doch ich glaube wir alle blicken sowohl mit einem lachenden als auch mit einem weinenden Auge auf das bevorstehende Ende.

Denn jetzt heißt es: Nehmt das Leben selbst in die Hand!

Und ich bin mir sicher, dass dies ein passender Aufruf an euch alle ist: Nehmt euer Leben in die Hand und genießt es. Genießt nun noch ein wenig die Schulzeit, denn glaubt mir, diese wird schneller vorbei gehen, als man es sich vorstellen kann.

Aber das Wichtigste ist, dass ihr dabei immer an euch glaubt. Das müssen wir nun auch machen und jeder von uns wird - ganz bestimmt - seinen Weg gehen.

Ganz egal ob - passend zu unserem Motto - zunächst eine Reise nach Las Vegas ansteht oder man sich direkt einem Studium oder einer Ausbildung zuwendet.

Doch bevor wir die Schule verlassen, möchte ich mich noch - im Namen der gesamten K2 - bei all unseren Lehrern bedanken. Ein Lehrer zu sein ist nicht immer ein dankbarer Beruf.

Doch nach 12 Jahren Schule weiß man, wie glücklich man sein sollte, dass man diese Bildung ermöglicht bekommt. Also vielen Dank für die unzähligen Erklärungen und die langanhaltende Geduld.

Denn ohne unsere Lehrer könnten wir hier heute nicht stehen.

Abschließend können wir festhalten: Wir sind begeistert, dass wir unsere Schulzeit gemeistert haben.

Wir sind begeistert, dass wir hier stehen können.

Und wir sind begeistert, dass uns nun die große weite Welt offen steht.

Vielen Dank und auf Wiedersehen.